

## Versprechen eingelöst

*Kardinal Joachim Meisner weihte den Altar im Seniorenhaus St. Angela*

HERSEL. „Jetzt bin ich schon so alt geworden, aber so etwas Besonderes habe ich noch nicht miterlebt.“ Mit diesen Worten fasste eine Bewohnerin des Seniorenhauses St. Angela das soeben Erlebte zusammen: Die Weihe des Altars in der Hauskapelle durch Erzbischof Kardinal Joachim Meisner. Im Dezember vergangenen Jahres war das Seniorenhaus St. Angela offiziell seiner Bestimmung übergeben und vom Kardinal gesegnet worden. Anlässlich dieses Besuches hatte er versprochen, den Altar in der St.-Ursula-Kapelle des Seniorenhauses zu konsekrieren. „Das Herz einer Stadt ist das Gotteshaus, das Herz des Gotteshauses ist der Altar.“ Mit diesen Worten leitete Kardinal Meisner die Weihe ein und verdeutlichte den Anwesenden deren Symbolik. „Der Altar ist der Ort, an dem wir mit Christus in Berührung kommen“, so der Erzbischof, „ein Zeichen der Gemeinschaft mit ihm.“ Entsprechend feierlich und bedeutsam war auch die eigentliche Konsekration des Altars. Sie begann mit

der Beisetzung von Reliquien der heiligen Ursula und ihrer Gefährtinnen, denn die Seniorenhauskapelle ist der Schutzpatronin der Herseler Schwestern geweiht. Eva Verbeek, die gemeinsam mit ihrem Mann, dem Bonner Künstler Egbert Verbeek, die Kapelle gestaltet hat, verschloss die Aussparung unter dem Altar, in der die Reliquien beigesetzt sind, mit ei-

ner Platte. Im Anschluss daran sprengte Kardinal Meisner den Altar mit Weihwasser und salbte ihn mit Chrisamöl. Danach wurde Weihrauch auf dem Altar verbrannt, begleitet von den Worten: „Gott, wie Weihrauch steige unser Gebet zu dir empor. Und wie dieses Haus mit wohlriechendem Duft sich füllt, so erfülle Christi Geist deine Kirche.“ ES



*Erzbischof Kardinal Joachim Meisner löste sein Versprechen ein und weihte den Altar in der Hauskapelle. (Foto: ES)*